

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Beschluß.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Franz Göthe, Buch- und Papierhändlers in Tangerhütte, wird der Eröffnungsbeschluß vom 2. Mai 1907 dahin berichtigt, daß die erste Gläubigerversammlung nicht Donnerstag, den 24. Mai 1907, sondern am 23. Mai 1907, vormittags 11 Uhr, stattfindet.

(gez.) Königliches Amtsgericht in Stendal, am 8. Mai 1907.

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 112 v. 10. Mai 1907.)

Zwangs-Auktion.

Dienstag, den 14. d. Mts., von vormittags 11 Uhr an, versteigere ich im Auktionslokal des Gerichtsgebäudes zu Gera, Reuß:

1. ca. 24 Pakete „Germanns Nutzen und Schaden der Vögel“ (in losen Blättern);
2. ca. 900 Bde. Naumanns Vogelwerk (roh);
3. 150 Exemplare „Trachten der Völker“ (roh), 1 Partie „Wertschätzung unserer Vögel“ von Wilh. Schuster (roh); 195 Pakete Naumanns „Naturgeschichte der Vögel“ (einzelne Bogen); 108 Steine und 7 Klischees zu Orig.-Liederbüchern;
4. 226 Bde. „Ornithologische Fragmente“ von Joh. Salamon v. Petenyi, 450 Bde. „Merlin, der Sohn des Teufels“;
5. Bd. 1—32 „Naumanns Naturgeschichte der Vögel“, 1259 Pakete Naumanns „Naturgeschichte der Vögel“, Überschlüsse von Bd. 1—12, 1 Werk Naumanns „Naturgeschichte der Vögel“ u. 59 Pakete desgl., 680 Hefte „Römische Dichter“ und 1 gr. Posten antiquarische Bücher

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung.

Schlebe, Gerichtsvollzieher in Gera, Reuß.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit erlauben wir uns zur Kenntnis zu bringen, dass wir einen

Verlag für Radierungen

mit eigener Kunstanstalt ausschliesslich für unsere Zwecke gegründet haben. Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Freundlichkeit, unsere Kommission zu übernehmen

München, 9. Mai 1907.

Bischoff & Höfle.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine Firma:

Martin Schnerr,

Buchhandlung in Marktbreit

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr brachte und Herrn Otto Borggold in Leipzig meine Vertretung übertrug.

Hochachtungsvoll

Marktbreit, 9. Mai 1907.

Martin Schnerr.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Neurode, den 10. Mai 1907.

Breslau.

Die verehrl. Breslauer Handlungen bitten wir freundl. Kenntnis davon nehmen zu wollen, daß die Firma

Hirt'sche Sortimentsbuchhandlung (August Michler)

die Auslieferung unserer Wochenschrift für den Platz Breslau übernommen hat. Wir hoffen, unseren zahlreichen Breslauer Geschäftsfreunden den Bezug unserer Wochenschrift damit noch mehr erleichtert und bequemer gemacht zu haben, und bitten sehr, diese Auslieferungsstelle, die zu denselben Bedingungen wie der Verlag selbst liefert, recht fleißig in Anspruch nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Verlag „Die lustige Woche“.

Den bei mir erschienenen Führer:

Das obere Saaletal und Der Frankenwald

von

Karl Rühl

lasse ich jetzt bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig ausliefern, der meine Vertretung übernommen hat.

Ziegenrück a/S., Mai 1907.

Heinrich Jentzsch.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in schöner industriereicher Stadt Deutsch-Böhmens, einen interessanten Anziehungspunkt für vielen Fremdenverkehr. Das Geschäft erfreut sich allerbesten Rufes und erzielte einen Durchschnittsreingewinn von 7000 K p. a. Reelle Werte 28 000 K; sehr zahlungsfähige, treue Kundschaft, große Kontinuationen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In München ist gutes Sortiment mit 70 000 M Umsatz für ca. 40 000 M durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Trebnigerstr. 11.

Carl Schulz.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Oesterreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige Muster-geschäfte, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

In Berlin ist eine gut eingerichtete mittlere

Buchdruckerei,

die sich guter Kundschaft erfreut und nach reichlicher Abschreibung noch mit 106 000 M. zu Buch steht, für

die Hälfte dieses Buchpreises

wegen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Die Zahlungsbedingungen können äusserst günstig gestellt werden. Wegen der vorhandenen grossen Maschinen und reichen Schriftmaterials, sowie eigener Buchbinderei sehr geeignet zur Verlagsdruckerei und deshalb besonders günstige Akquisition für eine Verlagsbuchhandlung. Näheres unter 1881 d. d. Geschäftsst. des Börsenvereins.

Sortiment in Residenzstadt Thüringens soll möglichst bald verkauft werden. Preis 12 000 M. Näheres auf Anfragen unter O. No. 1470 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kathol. Sortiment.

Hochsol. angesehene Firma, m. sehr einträgl. Nebenbranchen, in angenehmer lebhafter Stadt Mitteldeutschlands ist krankheitsh. zu verkaufen. Stets steigender, hoher Umsatz bei mässigen Spesen; jährl. Reingewinn über 10 000 M. Das Objekt bietet auch zwei kapitalkräft. Herren gute, lohnende Existenz. Kaufpreis 35 000 M.; günstige Übernahmebedingungen. — Nur solche ernste und nachweislich bemittelte Selbstreflektanten, die sich eingehend ausweisen, erhalten über Details Auskunft. Angebote unter 1704 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Grosstadt am Rheine

mittl. Sortiment mit Leihbibliothek zu verkaufen. Angebote unter F. † 1831 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen

Verlag und Vorräte mit Platten einer berühmten Schrift sexuell-ethischen Inhalts. Auch für Sortimente mit Versandbetrieb eine sehr gute Erwerbung. Näheres unter S. J. † 1769 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Für nachweislich Rente gewährenden Verlag, wenn er mir zusagt, bin ich gegen Barzahlung Käufer. Angebote nur schriftlich. Verschwiegenheit verbürgt.

Leipzig.

Gustav Weigel.